



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



266

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE November 2018

## Hofgut Friedelhausen

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



„Die Herstellung jedes einzelnen Hofproduktes bewahrt hier ein Stück regionale Landwirtschaft, alte Handwerkstradition und zeitgemäße inklusive Arbeitsplätze ...“



## Hofgut Friedelhausen

Das Hofgut ist ein denkmalgeschütztes Anwesen, dessen Geschichte bis ins 16. Jahrhundert zurückreicht. Es liegt zwischen Wald und Wiesen im Lahntal, zwischen Marburg und Gießen.

Seit über 30 Jahren wird es von der „Hofgemeinschaft für heilende Arbeit“ nach biologisch-dynamischen Grundlagen bewirtschaftet. Hier lebt und arbeitet heute eine lebendige Gemeinschaft von 80 behinderten und nichtbehinderten Menschen. In den Bereichen Landwirtschaft, Gärtnerei, Vermarktung, Käserei, Hauswirtschaft und Kräuterwerkstatt leistet jeder seinen Beitrag zur Produktion der wertvollen Demeterprodukte.

Auf 73 ha Grünland und Ackerfläche wächst auch das hofeigene Futter für die 25 Milchkühe der Rasse Angler. Sie erzeugen das Urprodukt Milch in einzigartiger Qualität. Diese wird nach ihrem kurzen Weg vom Melkstand in den Käsekessel tagesfrisch verarbeitet. Die hochwertige Milch, die Erfahrung der Käser und die traditionellen Rezepturen sind die Basis für den beliebten Friedelhäuser Rohmilchkäse, handgeschöpften Quark oder den fein säuerlichen Joghurt.



## Bio live erleben

Das Hofgut Friedelhausen ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Hofladen:

Der Hofladen bietet die gesamte Palette der Friedelhäuser Produkte, dazu Brot, Honig und Eier benachbarter Betriebe sowie ein kleines Naturkostsortiment. Die Öffnungszeiten: Di und Fr 9.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

**Dorfladen Ruttershausen:** Mo, Di, Do, Fr 7.00 bis 18.00 Uhr  
Mi 7.00 bis 12.00 Uhr sowie Sa 7.00 bis 13.00 Uhr

### Märkte:

Gießen Brandplatz: Mi und Sa 7.30 bis 13.00 Uhr  
Friedelhäuser Produkte gibt es auch in Bioläden der Region, Caterer und Küchen werden mit Großgebinden beliefert.

### Hofbesuche:

Führungen und Hoferkundungen bieten Besuchern aller Altersklassen einen vielfältigen Hoforganismus. Ein leckerer Bio-Imbiss mit hofeigenen Produkten rundet den Besuch ab. Das traditionelle Hoffest am zweiten Sonntag im Juni ist ein Anziehungspunkt in der Region. Es bietet Informationen, Mitmach-Aktionen, Spiele, Kultur und die Bioküche.

### → Vorbildliche Schweinehaltung

Die 40 Schweine werden altersgemischt in einer Gruppe aufgezogen. Sie leben in einem Stall mit warmem Liegebereich und können sich frei im Auslauf bewegen. Die Mast ist fest in den Betriebskreislauf integriert. Sie erhalten die überschüssige Molke aus der Käseproduktion, gedämpfte Kartoffeln aus der Vermarktung, Überschüsse aus dem Garten und geschrotetes Getreide.

## Betriebsspiegel

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb, Käserei und Milchviehhaltung
- Betriebsfläche:** 73 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 52 ha Ackerland, 20 ha Grünland, und 1 ha Gartenland
- Fruchtfolge:** Sechsgliedrige Fruchtfolge: Klee gras, Luzernegrass, Weizen, Triticale oder Acherbohne, Roggen oder Gerste, Zwischenfrucht: Ölrettich, Senf
- Tierhaltung:** 30 Milchkühe, 40 Mast- und Zuchtplätze für Angler Rinder, 40 Mastplätze für Schweine, Kleintiere im Rahmen des Lernort Bauernhof: Meerschweinchen, Hühner, Gänse, Ziegen
- Anbauverband:** Demeter
- ÖKO-Kontrollnr.:** DE-ÖKO-022

## Kontakt zum Hof

### Hofgemeinschaft für heilende Arbeit e.V.

Lebensort und Werkstätten für behinderte und nichtbehinderte Menschen  
Friedelhausen 2, 35457 Lollar  
Tel.: 06406 - 9 16 50  
Fax: 06406 - 91 65 19  
E-Mail: [hofgemeinschaft@friedelhausen.de](mailto:hofgemeinschaft@friedelhausen.de)  
[www.friedelhausen.de](http://www.friedelhausen.de)

